



Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

30. August 2021

An den  
Präsidenten des Landtags  
Nordrhein-Westfalen  
Herr André Kuper MdL  
Platz des Landtags 1  
40211 Düsseldorf

LANDTAG  
NORDRHEIN-WESTFALEN  
17. WAHLPERIODE

**VORLAGE**  
**17/5599**

A19, A02

Dr. Edgar Voß  
Telefon 0211 837-2370  
Edgar.voss@mkffi.nrw.de

### Sitzung des Integrationsausschusses am 01.09.2021

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

für die o. g. Ausschusssitzung bin ich um einen aktualisierten schriftlichen Bericht zum Thema „Flutkatastrophe in NRW“ gebeten worden. Dieser Bitte komme ich hiermit gerne nach und übersende zur Information der Mitglieder des Ausschusses den beigefügten Bericht.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Joachim Stamp

Dienstgebäude und  
Lieferanschrift:  
Völklinger Straße 4  
40219 Düsseldorf  
Telefon 0211 837-02  
Telefax 0211 837-2200  
poststelle@mkffi.nrw.de  
www.mkffi.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:  
Rheinbahn Linien  
706, 709 (Haltestelle Stadttor)  
707 (Haltestelle Wupperstraße)



## **Bericht des Ministers für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration**

### **Flutkatastrophe in NRW**

#### **Sitzung des Integrationsausschusses am 01.09.2021**

Bei der Flutkatastrophe am 14./15. Juli 2021 ist in weiten Teilen Nordrhein-Westfalens die gesamte Infrastruktur beschädigt worden: Straßen wurden durch die Wassermassen weggespült, Mobilfunknetze und Trinkwasserversorgung sind zusammengebrochen, ganze Städte standen unter Wasser, Staudämme drohten zu brechen. Nach bisherigem Stand sind alleine in Nordrhein-Westfalen 49 Menschen ums Leben gekommen.

Dieses Unwetter und seine Folgen hat alle Menschen in den entsprechenden Katastrophengebieten gleichermaßen betroffen. Der Landesregierung liegen keine Erkenntnisse vor, dass Menschen mit Einwanderungsgeschichte in anderer Weise von den Auswirkungen betroffen sind als die gesamte Bevölkerung.

Insofern machen auch die Hilfsangebote des Landes keinen Unterschied hinsichtlich einer möglichen Einwanderungsgeschichte der betroffenen Menschen.

Durch den Starkregen wurden folgende zwei Erstaufnahmeeinrichtungen (EAE) und drei Zentrale Unterbringungseinrichtungen (ZUE) für Asylsuchende in Mitleidenschaft gezogen:

- EAE Mönchengladbach (u.a. Beschädigung u.a. des Pumpwerks und einzelner Untergeschosse sowie Schäden an den Dächern)
- EAE Köln (u.a. Überflutung des Heizungskellers und weiterer Kellerräume)
- ZUE Düren (Dachundichtigkeiten)
- ZUE Schleiden (Dachundichtigkeiten)
- ZUE Wegberg (Wassereintritte über das Dach, Überflutung von Kellerräumen)

Die Schäden in den Landeseinrichtungen belaufen sich auf insgesamt bis zu 277.000 Euro.

Darüber hinaus entstand an den Räumen der Regionalen Beratungsstelle Euskirchen, Träger Caritasverband Euskirchen e.V., ein Schaden in Höhe von 30.000 Euro.

Das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration hat im Rahmen der Ressortabstimmungen über die geplanten Maßnahmen insbesondere für Kommunen dafür Sorge getragen, dass neben kommunalen Einrichtungen im engeren Sinn auch soziale Einrichtungen von Trägern in Kommunen (wie beispielsweise die integrationspolitische Infrastruktur) antragsberechtigt für entsprechende Hilfen sind. Eigene Maßnahmen des Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration sind aktuell nicht erforderlich.

Eine Abfrage der Schadensereignisse bei Kommunalen Integrationszentren, Integrationsagenturen und Migrantenselbstorganisationen im Juli 2021 hat folgende erste Einschätzung des Schadensumfangs erbracht:

Kommune/ (kreisfreie Stadt)	Art	Name der Einrichtung	Art der Einrichtung	Schadenssumme kulminiert
Städteregion Aachen	Kommunaler Träger	KI Städteregion Aachen	Kommunales Integrationszentrum	Ca. 80.000 €, Miete für temporäre Unterbringung bis voraussichtlich 12/21
Kreis Euskirchen	Kommunaler Träger	KI Kreis Euskirchen	Kommunales Integrationszentrum	unklar
Sundern	Freier Träger	Caritasverband Arnsberg, Liegenschaft Hauptstraße 111, Sundern	Integrationsagentur	Ca. 12.500 €, davon voraussichtlich 3.000 € durch Versicherung abgedeckt
Euskirchen	Freier Träger	Caritasverband Euskirchen, Liegenschaft Herrenbenden	Beratungsstelle	90.000 € - 100.000 € Anteil davon geförderte Infrastruktur ca. 30.000 €
Mönchengladbach	Freier Träger	AWO Mönchengladbach Neuwerk, Giesenkirchen	Beratungsstelle	8.000 €
Düren	Freier Träger	Potential Mensch e.V. Düren	MSO	Ca. 900.000 €
Dortmund	Freier Träger	Train of Hope Dortmund e.V.	MSO	Noch nicht zu beziffern
Köln	Freier Träger	Alevitische Gemeinde Deutschland K.d.ö.R. Köln	MSO	Ca. 15.000 €